Deutsches Reich.

Das junge Glück des Kronprinzen von Schweden und der Prinzessin Victoria von Baden wird durch die Erkrankung des Königs Oskar von Schweden eine nicht unerhebliche Trübung erleiden. Es ist in Folge dieser Erkrankung fraglich geworden, ob der Kronprinz von Schweden den beabsichtigten Besuch mit seiner Braut in Berlin abstatten wird. Voraussichtlich begiebt sich derselbe zunächst direct nach Stockholm zurück.

Officiös wird uns unter dem 16 d. Mts. aus Berlin geschrieben:

Die Verhandlungen, welche den Abschluß eines Handelsvertrages zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn bezwecken, finden unter dem Vorsitz des Staatssecretärs des Reichsamts des Innern, Staatsminister v. Bötticher statt. Als Commissare fungiren Seitens des deutschen Reiches der Director im Reichsschatzamt Burchard, der Geh. Ober-Reg.-Rath Huber aus dem Reichsamt des Innern, der Geh. Legationsrath Jordan aus dem Auswärtigen Amt, der Geh. Finanzrath Pochhammer aus dem preußischen Finanzministerium, der Generalsteuerdirector v. May, der Geh. Regierungsrath Herrmann und der Geh. Regierungsrath Bötticher; — Seitens Oesterreichs Graf v. Wolkenstein, Sectionsrath Frhr. v. Glanz, der Ministerialrath Dr. Bazant, der Sectionsrath Joseph Schuck und der Ministerialrath-Concipist Dr. Stibral; — Seitens Ungarns der Staatssecretär Dr. v. Matlekovits, Frhr. v. Sahnen und der Ministerialsecretär v. Michalovich.

Provinzial-Nachrichten.

± **Nordhausen**, 13. März. In der gestrigen General-Versammlung der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft zu Dessau wurde außer dem letztjährigen Geschäftsbericht auch eine Denkschrift vorgetragen über die Entwicklung der Gesellschaft in den ersten 25 Jahren ihres Bestehens (1855—1880). Diese Mittheilungen haben auch für unsere Stadt ein ganz besonderes Interesse, denn die hiesige Gasanstalt gehört der genannten Gesellschaft, und ist dieses Interesse gerade jetzt ein werthvolles, da Nordhausen ein städtisches Deficit von 83,000 Mark aus den Vorjahren zu decken hat, ferner dem Vernehmen nach im laufenden Jahre wiederum mit einem bedeutenden Minus abschließen wird und morgen bei der Berathung des nächstjährigen Haushaltsetats voraussichtlich abermals eine Erhöhung des Communalzuschlages in Aussicht steht. Wie in den übrigen Städten, wo die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft Gasanstalten auf Grund von Verträgen mit der Stadtgemeinde errichtete, so ist auch hier seiner Zeit „als Lockpeise" seitens der Gesellschaft im Beleuchtungsvertrage das Zugeständniß gemacht worden, am Schluß der Contractsperiode die Gasanstalt unentgeltlich an die Stadt abzutreten; da nun am 18 Mai 1858 die hiesige Gasanstalt eröffnet worden ist und der Vertrag auf 40 Jahre lautet, so wird im Jahre 1898 die Anstalt freies Eigenthum der Stadt Nordhausen. Es basirt ja deshalb auch die Continental-Gas-Gesellschaft auf der Grundlage, daß die Erweiterungskosten der Anstalten und die Amortisation der Actien vorab dem Gewinn entnommen werden und daß das ganze Unternehmen mit der unentgeltlichen Uebergabe der Anstalten an die Städte, also in 20 bis 25 Jahren, seine Endschaft erreicht. Wie anderwärts, so ist auch bei der hiesigen Gasanstalt die Frequenz eine steigende geworden, sie betrug z. B.

	Production	Flammenzahl
1859	137,105 Cbkmtr. mit	2177
1880	616,988 „ „	3968

Die 16 Anstalten Frankfurt a/O., Mülheim a/R., Potsdam-Neuendorf, Dessau, Luckenwalde, Gladbach-Rheydt-Odenkirchen, Hagen-Herdecke, Warschau-Praga, Erfurt, Krakau-Podgorze, Nordhausen, Lemberg, Gotha, Ruhrort, Eupen, Herbesthal) producirten im Jahre 1880 21,610,240 Cubikmeter Gas, darunter Nordhausen 615,988 Cbkmtr. Da nun der Reingewinn dieser 16 Anstalten 2,297,300 Mark betragen hat, so entfallen davon antheilig auf Nordhausen 65,787.70 Mk., welcher Gewinn also späterhin zur Deckung der Communallasten herangezogen werden kann. Der Saldo der hiesigen Gasanstalt für Bau und Betrieb beläuft sich zur Zeit auf 495 364 Mk, demnach wird auch das städtische Grundvermögen einen namhaften Zuwachs erfahren. Die Höhe des Reingewinns ist allerdings wechselnd, da die Kohlenpreise, Petroleumpreise, Verwerthung der Coke, Theere und Ammoniaks 2c. darauf Einfluß üben. Die Gaspreise haben aber im Jahre 1858 im Durchschnitt 25,41 Pfg., im Jahre 1880 16 45 Pfg. betragen, und die Dividende ist stetig höher geworden, sie betrug 1858 auf 6 Proc., 1880 aber auf 13 Proc.

△ **Kemberg**, 13 März. Zum Besten armer Confirmanden veranstaltete der hiesige Männergesangverein vorgestern Abend im Schmidt'schen Hotel ein Vocal- und Instrumentalconcert, das in allen seinen Theilen als ein gelungenes bezeichnet werden muß. Selbst die einfachen Volkslieder, die das reichhaltige Programm neben größeren Piecen aufwies, wurden so innig und zart, mit einer deutlichen Aussprache verbunden, gesungen, daß ihr Vortrag sich zu einem hohen Genuß gestaltete. Die Einnahme blieb leider hinter der früherer Jahre zurück, auch eine Folge der ungünstigen vorjährigen Ernte. — Während zu Anfange des Jahres die Masern so stark in unserm Städtchen auftraten, daß eine Zeit lang die untere Elementarklasse gänzlich geschlossen werden mußte, ist ihnen nun die Diphteritis gefolgt, welche schon mehrere Opfer gefordert hat. Ueberhaupt war die Sterblichkeit im vergangenen Monate eine enorme. — Der Zimmermann F. stand unter der Anklage, Sprengstoffe in die Wohnung seiner ehemaligen von ihm geschiedenen Ehehälfte gewoßen zu haben, welche jedoch nicht explodirten, und sollte deshalb am vergangenen Montage dem Landgerichte zugeführt werden. Er entzog sich dem Gerichte dadurch, daß er sich am Sonntage erhängte.

v **Landsberg** (Kr. Delitzsch), 16. März. Die hiesige freiwillige Turnerfeuerwehr wird am 27. d. im Klötzig'schen Saale zum Besten ihrer Kasse ein Concert mit theatralischen Vorstellungen veranstalten. Von dem Ertrage sollen die Feuerwehr-Requisiten completirt und zwei Reserve-Feuerwehrmänner eingekleidet werden. Bei Feuersgefahr ist zweifellos schnelle Hülfe die wirksamste, und daß unsere neue Feuerwehr sehr schnell zur Stelle ist, haben wir gestern Abend bei einem Feuer in unserer Nachbarstadt Brehna gesehen. Es ist also sehr zu wünschen, daß das neue Institut allseitig unterstützt wird. Bekanntlich hat sich die Turnerfeuerwehr auch verpflichtet, den ländlichen Ortschaften im Umkreise von ½ Meile bei Feuersgefahr beizustehen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Halle, 17. März. (Bericht von H. Wagner & Sohn.) Trotz des heutigen sehr kleinen Angebots blieb die Kauflust sehr matt und letzte Preise kaum behauptet; Roggen war besonders schwer verkäuflich. Weizen, 12 Säcke à 85 K. br. 210—222 M., ausgewachsene, geringe und mittlere Waare 160—209 M. Roggen, 12 Säcke à 84 Kilo br., 210—216 M., feinster einzeln 217,50 M. Gerste, 12 Säcke à 75 Kilo br. 144—150 M., bessere 153 M., feine und Chevaliergerste 156 bis 168 M. Mattere Stimmung. Hafer, 12 Säcke à 50 K br., 100—105 M. Viktoria-Erbsen, 12 Säcke à 90 K. br., 210 bis 240 M. Raps ohne Angebot. Rüben ohne Angebot. Mais, 1000 Kilo, Donau- 150—152 M., amerikanischer 152—154 M. Lupinen 1000 K. 120—122 M.

Halle, 17. März. Langes Roggenstroh von 39—40,50 M. per 1200 Pfund. Maschinenstroh von 25,50—27 M. per 1200 Pfd. Hiesiges Heu von 4—4,25 M. per Ctr. Auswärtiges Heu von 3 bis 4 M. per Ctr.

Berlin, 15. März. Weizen 22,60—22,80 M., Roggen 20,50—20,70 M., Gerste 20,20—20,50 M., Hafer 16,60—16,90 M., Richtstroh 5,75—6,50 M., Heu 5,20—7,00 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 24—42 M., Linsen 30—50 M., Kartoffeln 5,00—7,50 M. per 100 Kgr. Rindfleisch 1,10—1,50 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 0,80—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,30 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier 60 Stück 2,80—3,20 M.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 16. März.

Aufgeboten: Der Kaufmann A. Zander und E. Pitzschke (Herrenstr. und Fleischerg. 38). Der Handarb. E. Jänicke und E. Korge (Königstr. 24). Der Schmied R. Deumer und A. Kreutzmann (Trödel 8). Der Eisendreher M. W. Ditz und J. F. Koeder (Halle und Lauchstädt). Der Geschirrführer C. F. Batz und M. R. Herrmann (Halle u. Döllnitz).

Geboren: Dem Coiffeur O. Ballin ein S. (Leipzigerstr. 95 96). Dem Drechsler R. Bachmann eine T. (Spitze 24). Dem Tischler A. Scharge ein S. (Freudenplan 3). Dem Schlosser F. Mehe ein S. (kl. Sandberg 3) Dem Tischler H. Mehe ein S. (Unterplan 1a). Eine unehel. T. (am Kirchthor 22). Dem Pfefferküchler A. Kaul eine T. (Barfstr. 14). Dem Weichensteller H. Hochmuth eine T. (Harzg. 13). Eine unehel. T. (Anhalterstr. 7) Dem Handarb. E. Bondan ein S. (Taubeng. 2) Dem Handarb. C. Kunze eine T. (Entb.-Inst.). Zwei unehel. T. (Entb.-Inst.).

Gestorben: Des Bahnarb. A. Schulz Ehefrau Auguste geb. Dümke, 31 J. 2 M. 2 T., Bauchabzeß (Klinik). Des Schriftsetzer E. Frich Ehefrau Henriette geb. Herbst, 56 J. 4 M. 6 T., Stickfluß (Unterplan 2). Des Ingenieur B. Fritsche S. Friedrich, 2 J. 1 M. 18 T., Diphtheritis (Merseburgerstr. 17). Des Holzhändler H. Fischer Ehefrau Wilhelmine geb. Löwe, 65 J. 8 M. 11 T., Unterleibsleiden (Mühlgraben 1). Des Getreidehändler O. Selle T. Anna, 5 J. 11 M. 7 T., Diphtheritis (Kellnerg. 3).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16 bis 17. März.

Stadt Hamburg. Ober-Landgerichtsrath Colberg m. Fam. a. Stettin; Rittergutsbes. Fischer u. Frhr. v. Ankern a. Ungarn; Stallmeister Andrée v. Ayleben a. Dessau; Oberamtm. Rimpau a. Schlewstedt; Kaufleute: Stüd, Duvenfurth u. Hottenroth a. Hamburg; Albrecht, Hübner, Sartorio u. Jacobson a. Berlin; Schlesinger a. Chemnitz; Mühlschein a. Frankfurt; Halbach a. Aachen; Zang a. Schweinfurt; Nienaber a. Mannheim; Obermayer a. Crefeld.

Kronprinz. Gymn.-Oberlehrer Dr. Schreckenbecher a. Glogau; Amtsrath Haugwitz a. Nastatt; Ing. Stark a. Karlsruhe; Referendar Kreßmann a. Darmstadt; stud. med. Kleist a. Straßburg; Rechtanw. Fries a. Mannheim; Kaufleute: Beck a. Frankfurt a. M.; Düring a. Oldenburg; Fricke a. Lüneburg; Markensen a. Aachen; Weidemann a. Hagenau; Scholz a. Berlin; Jacobsohn a. Leipzig.

Stadt Zürich. Kaufleute: Braune a. Braunschweig; Bachmann a. Elberfeld; Ziegler u. Matzmann a. Breslau; Hirsch a. Frankfurt; Jansen a. Moskau; Francieler a. Paris; Joost a. Thorn; James a. Nürnberg; Kimball a. Hamburg; Schneider a. Dresden; Müller a. Koburg.

Goldene Kugel. Prof. Dr. Cohn u. Fam. a. Posn-Lissa; Ing. Bartling a. Hannover; Baumeister Kiel a. Dresden; Privatier Damecke u. Gemahlin a. Zittau i/S.; Fabr.: Heine a. Offenbach; Langfelder a. Berlin; Betriebscontroleur Herrmann a. Magdeburg; Fabrikbes. Heinemann a. Dessau; Rittergutsbes. Reimann a. Darmstadt; Kaufleute: Kroppenberg a. Aachen; Hilde a. Döbeln; Sommerfeld a. Frankfurt a/M.; Roeßler a. Dessau; Pietzeker a. Dresden; Bruckner a. Aachen; Jaene a. Berlin.

Goldener Ring. Rittergutsbes. Florstädt m. Frau a. Hedersleben; Domainenpächter Fahrenbach a. Frankenhausen; Kaufleute: Appel a. Coburg; Müller u. Hagen a. Dresden; Klarbam u. Graupner a. Berlin; Schudig a. Fürth; Schmidt a. Leipzig; Fischer a. Köln.

Russischer Hof. Grubenbesitzer Müller a. Bodenbach; Ing. Seydler a. Dresden; Landwirthe: Kampe a. Glogau; v. Schönau a. Sagan; cand. theol. Barner a. Manchester; Redacteur Dr. Fränkel a. Leipzig; königl. Feldmesser Heymer a. Breslau; Rechtscand. Hellmann a. Posen; Kaufleute: Herbert a. Aachen; Bockenseller a. Elberfeld; Wehmeyr a. Ober-Ingelheim; Heß a. Frankfurt; Blangert a. Mülheim a. Rh.; Ruckert a. Saalfeld i. Th.

Stadt Berlin. Handelsgärtner Bieberr a. Hamburg; Handelsgärtner Paulig a. Lübeck; Kunsthändler Weinberger a. Hamburg; Musiklehrer Rappold a. Dresden; Lehrer Martini a. Charlottenburg; Gutsb. Ziegler a. Altenburg; Ing. Hartung a. Mainz; Frl. Kretschmann a. Oberdorf; Kaufleute: Obermann a. Nürnberg; Schröder a. Würzburg; Günther a. Eisenach; Wagner a. Leipzig; Eckert a. Greiz.

Rheinischer Hof. Oeconom Thieme a. Bünsdorf; Kaufm. Eichhoff a. Meiclede; Henry v. Arnstedt a. Groß-Werika; Agent Eickendorf a. Magdeburg; Lehrerinnen: Miß Reed, Miß Rechwell a. Andover; Hotelbesitzer Mr. Poor a. Taruboro.

Man annoncirt am zweckmässigsten, bequemsten, billigsten

wenn man Anzeigen zur Vermittlung übergiebt an die erste und älteste Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler, Halle a/S., Leipz.-Str. 2.

Alle, welche von katarrhalischen Erkrankungen der Luftwege, insbesondere von Lungen- und Rachenkatarrh, (Keuchhusten), Husten, Heiserkeit, Schnupfen u. s. w. heimgesucht sind, werden wiederholt auf die von der Adler-Apotheke in Frankfurt dargestellten Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen aufmerksam gemacht, über deren ebenso sichere wie überraschend schnelle Wirkung sich eine Reihe angesehener Aerzte, sowie verschiedene medicinische Zeitschriften sehr anerkennend ausgesprochen haben. Um sicher zu sein, die ächten Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen zu erhalten, achte man darauf, daß jede Blechdose mit einem ziegelrothen Verbandstreifen geschlossen ist, welcher den Namenszug Apotheker W. Voß, Adler-Apotheke in Frankfurt a. M. trägt.

Zu haben à Dose 75 Pfg. in **Halle a/S.** in den bekannten Apotheken, in **Querfurt** Apotheker **Naumann** und in den Apotheken zu **Ermsleben und Wiehe.**

Aufgebot!

Auf Antrag der verw. Frau **Wiener, Louise** geb. **Bürger**, als Beneficialerbin ihres Ehemannes, des Coiffeur **Albert Wiener** zu Halle a/S., werden alle diejenigen, welche als Nachlaßgläubiger oder Vermächtnißnehmer irgend welche Ansprüche an die Nachlaßmasse des am 7. Januar 1831 zu Halle a/S. verstorbenen Coiffeur **Albert Wiener** zu haben behaupten, hiermit aufgefordert ihre Ansprüche spätestens in dem auf **den 18. Mai 1881 Vorm. 11 Uhr** vor dem hiesigen Königl. Amtsgericht, Abth. VII Zimmer Nr. 31 anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie gegen die Beneficialerben ihre Ansprüche nur noch in soweit geltend machen können, als der Nachlaß mit Ausschluß aller seit dem Tode des Erblassers aufgekommenen Nutzungen durch Befriedigung der angemeldeten Ansprüche nicht erschöpft wird. Jeder Anmeldung muß der Gegenstand und Grund der Anmeldung angegeben werden und sind die urkundlichen Beweisstücke oder eine Abschrift derselben beizufügen. Halle a/S., den 9. März 1881.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.
gez. Eichel

Schul-Angelegenheit.

Die schulpflichtigen Kinder, welche vom **1. April d. J.** ab die **städtischen Volksschulen** besuchen sollen, werden

Mittwoch den 23. März und
Donnerstag den 24. März

in den Vormittagsstunden von 8 Uhr ab in der alten Volksschule, neue Promenade 13, aufgenommen.

Bei der Anmeldung der Kinder sind Taufscheine und Impfscheine vorzulegen. **Marschner.**

Nutz- u. Brennholz-Auction.

In den Herrschaftsforsten **Marienthal** und **Burgholzhausen** sollen an verschiedenen Orten

Donnerstag den 24. März c. von früh 9 Uhr ab

ca. 160 Stück **Lärchen-Bau-Stämme** bis 24 Ctm. Mitten-Durchm. u. bis 20 Meter lang
„ 52 „ starke Lärchen-Stangen
„ 72 Mtr. harte und weiche Brennscheite und Knüppel
„ 22 „ harte Stockscheite
„ 33 Schock Abraum-Wellen
„ 15 „ Back-Wellen

meistbietend verkauft werden.

Verkauf der Stämme gegen Mittag.

Sammelplatz Vorm 9 Uhr an den Teichen von Marienthal

Burgholzhausen, den 14. März 1881.

Der Förster Hölzer.

Mühlen-Verkauf.

Eine Windmühle mit 2 Mrg. Land, neues Wohnhaus, Stallung, Backhaus, Garten und Zubehör ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen **Brüderstraße 4** bei **O. Radestock.**

Hausverkauf auf Abbruch.

Das **Martinsberg Nr. 13** belegene Haus, vor 12 Jahren neu erbaut, soll auf Abbruch an den Bestbietenden verkauft werden.

Bedingungen sind in m. Atelier **Königsplatz 2 p. r.** zu erfahren, woselbst auch die Angebote bis zum 25. d. Mts. entgegengenommen werden.

Halle a/S., den 15. März 1881.

Wrede.

Ein belebter Gasthof

zu dessen Uebernahme ca. 6000 Mark erforderlich sind, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Bewerber wollen sich an C. W. Oftenhauer's Annoncen-Expedition in Eilenburg wenden.

Haus-Verkauf.

Mein in einem großen Dorfe gelegenes **Geschäftshaus**, in welchem ich seit Jahren **Materialwaarenhandlung** und **Restauration** betrieben habe, Gebäudestand sehr gut, bin ich gewillt wegen Lähmung und Rheumatismus aus freier Hand zu verkaufen. Preis 3500 Thlr., Anzahl. 2000 Thlr. Unterhändler verbeten. Gef. Anfragen unter **Z. 126** an die Exp. d. Ztg.

Geschäfts-Verkauf.

Ein langjährig betriebenes **Woll-, Baumwollgarn- und Strumpfwaarengeschäft** ist käuflich zu übernehmen. Näheres in der Exp. d. Ztg.

Ein Haus in einer **Stadt** von 10,000 Einwohnern, worin seit vielen Jahren die **Schlosserei** schwunghaft betrieben wird u. nur 4 Schlosser dort sind, ist mit 500 Thlr. Anzahl. zu **verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt **A. Junge, Lauchstädt „zum Kronprinzen."**

1500 Mark

suche ich auf eines meiner Grundstücke zum **1. April cr. zu leihen.** — Offerten sub **G. U. 170** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

8000 Thaler

im Ganzen oder getheilt zu 4½ % zum 1. Juli cr. auf sichere Hypothek **auszuleihen.** Näheres bei **Carl Döhler** in **Zörbig.**

9000 Mark

auf Landhypothek zur ersten Stelle gesucht. Näheres bei **F. Schmidt, Schulberg 1.** [2612

Mark 12000

werden als erste Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von M 24,000 zum 1. Juli cr. gegen 4% zu leihen gesucht. **Wilh. Rützow.**

Schutt und Asche wird billigst abgefahren **Rathhausgasse 5.**

6000 Thaler w. auf ein schönes Grundstück in Halle (Feuerk. 43,000 M) zur 1. Stelle von nur Selbstdarleihern zu leihen gesucht. Off. sub **K. 1714** an **J. Barck & Co.**

In Giebichenstein, Advocaten- und Hobestraße, sind einige **Bauplätze**, auch 1 Eckplatz, mit oder ohne Bauvorschuß sofort zu verkaufen Adressen sub **J. S. # 4279** bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein stud. phil. wünscht während der Ferien **Stunden zu ertheilen** und erbittet gef. Offerten unter **B. 153** durch die Expedition dieser Zeitung.

Eine Frau sucht Beschäft. im Nähen, sowie im Ausbessern in u. außer dem Hause **Gütchenstr. 9** im Hinterhause.

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Gondel** ist zu verkaufen. **Ad. Grabow jr., Weißenfels.**

Gute Hoftauben

zur Zucht kauft die **Provinzial-Irren-Anstalt Nietleben.**

2 löwengelbe junge **Leonberger Hunde** sind entlaufen. Man bittet dieselben abzugeben in der **Terrasse.**

Die Volksküche

befindet sich jetzt **gr. Märkerstraße 9. Marken** (zur ganzen Portion à 25 ₰, zur halben à 13 ₰) sind daselbst, sowie bei Herrn Neumann, Scharrngasse 1, und bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 10, zu haben.

Verspätet.

Wir fühlen uns gedrungen den Herren **G. Hunold, Aug. Schmeil** und **W. Schnabel** allhier für die mit eigener Lebensgefahr unternommene Rettung unserer dem Tode nahen Kinder aus den überfluthete Wellen der Saale am vergangenen Sonntag hiermit öffentlich unsern herzlichsten tiefempfundensten Dank abzustat en.

Fröllwitz. Gottlieb Schlegel. Bernhard Martin. Wwe. Kopf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810318020/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Die zur Nachlaßmasse der Ehefrau **Armster, Rosine** geb. **Fischer** von **Belleben** gehörigen **Grundstücke**, als:

I. das Wohnhaus Nr. 177 zu Belleben u bst Zubehör,
II. der Plan Nr. 49, ca. 5 Ar 20 Qu.-Mt. Acker,
III. der Plan Nr. 277, ca. 60 Ar desgl.,
IV. der Plan Nr 89, ca. 3 Hectar 82 Ar 70 Qu.-Mt. desgl.
— ad II—IV. sämmtlich in der Flur von Belleben —

sollen erbtheilungshalber
am Sonnabend den 2. April d. J. Nachmittags 4 Uhr
im Ecke'schen Gasthofe zu Belleben
unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Alsleben a/S., den 15. März 1881.
Hartmann, Auctionator.

Theilungshalber

soll ein Grundst. m. 2 Mrg. Garten, 5 Minuten von Weißenfels entfernt, unter günstigen Bedingungen im Ganzen oder getrennt, verkauft werden. Besonders passend zu Roßschlächterei oder jedem chemischen Geschäft. Anzahlung nach Uebereinkunft. **Hillicke.**

Ein schönes Rittergut

hier in Thüringen, 850 Mrg. guten Boden, schöne Lage, mit Inventar für 80,000 Thlr. zu verkaufen. [2620
K. Görlitz, Schallenburg bei Sömmerda.

Eine Windmühle

in ganz gutem Zustande, mit 2 Gängen, in einem großen Orte mit ausreichender Lohnmüllerei, nebst Wohnhaus, Stallung und Garten, ist veränderungshalber **sofort zu verkaufen.** Als Anzahlung würden 1500 Thlr. genügen. Gefl. Offerten unter **G. T. 169** befördern **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

In einer **Provinzialstadt Sachsens** von ca. 20,000 Einwohnern ist ein größeres

Ziegelei-Etablissement,

bestehend aus 3 überwölbten Oefen, hinlänglichen Trockenschuppen u. Nebengebäuden, neugebautem herrschaftl. gut rentirenden Wohnhause, sowie eines dabei befindlichen, sehr frequenten Gasthauses, unmittelbar daran liegender Oekonomie mit bester Ziegelerde, bei 18,000 M Anzahlung **sofort zu verkaufen.** — Anfragen unter **G. M. 162** befördern **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Erscheint wöchentlich 13 Mal.

Nicht nur in Reichhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit

das Höchste zu leisten, sondern auch und vor Allem in treuer und unerschrockener Weise der Wahrheit zu dienen, stellt sich das Blatt als erste Aufgabe, welches kürzlich durch eine beträchtliche Zahl hervorragender Politiker Deutschlands in eine große Zeitung umgewandelt worden ist. Sowohl hinsichtlich ihres **Umfangs** wie ihres **Inhalts** wird **„Die Tribüne"** — diese ist gemeint — hinfort zu den **großen** Zeitungen Deutschlands zählen. Sorgfältig ausgewählte, sachkundige und geschickte Mitarbeiter auf allen Gebieten, die sie vor Allem in Deutschland, nicht minder auch im Auslande gewonnen hat, sichern ihr einen Platz unter den ersten politischen Organen, während gleichzeitig dem Bedürfnisse nach belehrender, anregender und mannigfaltiger **Unterhaltung** in allen Richtungen Genüge geschieht. Den geschäftstreibenden Kreisen, wie dem an der geschäftlichen Bewegung interessirten Privatpublikum ist in dem neuen **Handelstheil** der **„Tribüne"** eine Quelle zuverlässiger und reichhaltiger Informationen über alle Zweige des Börsen- und Handels-Verkehrs, einschließlich des Waarenmarkts, eröffnet worden, die **Landwirthschaft** findet in regelmäßigen Fachberichten und Abhandlungen einen sachkundigen Berather. Gewiß ist dies Ziel ein hohes und der Weg zu ihm mit Hindernissen besäet; gewiß ist aber auch, daß trotz mancherlei Zeichen der Sinn für gediegene Arbeit, für unabhängiges Urtheil, für lauteres Streben im Dienst einer großen, volksthümlichen Sache in deutschen Gemüthern von Neuem sich kräftig regt. An diesen Sinn, an dieses Bedürfniß wendet sich **„Die Tribüne"** in erster Linie; hiemit ist Wesen und Aufgabe dieser Zeitung für die Zukunft bezeichnet. **„Die Tribüne"**, deren Format sich verdoppelt hat, erscheint statt wie bisher 6 Mal jetzt **13 Mal in der Woche,** nämlich an **jedem Wochentage, auch am Montage,** zweimal und Sonntags in einem doppelten Morgenblatte. In der sicheren Erwartung, daß das **gebildete** und **freisinnige Publikum** diesen Bestrebungen eine günstige Aufnahme zu Theil werden läßt, ist trotz der durch die Erweiterung entstehenden bedeutenden Mehrkosten der **Abonnements-Preis unverhältnissmässig niedriger als bei den andern grossen Zeitungen** festgesetzt worden. **„Die Tribüne"** wird von **allen Postanstalten des deutschen Reiches vierteljährlich** für **nur 7 Mark** (einschließlich der Postprovision) und in **Berlin** von den Zeitungsspediteuren und von der Expedition der **„Tribüne"** (**Berlin S.W. Krausenstraße Nr. 41**) für **nur 5 Mark 50 Pf.** (a u schließlich des Bringerlohns, der besonders zu vergüten ist), zu beziehen sein.

Den neu hinzutretenden Abonnenten wird **„Die Tribüne"**, sowie der bereits zum Abdruck gelangte Theil des Romans schon vom Tage der Bestellung ab gratis zur Verfügung gestellt, sofern dieselben einen solchen Wunsch entweder den betreffenden Zeitungsspediteuren oder, bei Bezug durch die Post der **Expedition** dieser Zeitung, zu erkennen geben. Letztere wird den auswärtigen Abonnenten alsdann bis zum 1. April, von welchem Tage ab die Postanstalten erst zur Lieferung verpflichtet sind, **„Die Tribüne"** täglich **zweimal franco per Kreuzband** übersenden.

Preis nur 7 Mark quartalier.

Man abonnirt bei allen Post-Anstalten.

Erscheint auch Montags 2 Mal.

Adolf Steiner, Hamburg.

Zieh. 21 März Hauptgew. 35,000 M W
Schles. Silberloose à 1 M
Haupt-**Geld**-Gewinn 60,000 Mk.
Dombau-Loose à 2 Mk.
Ernst Haassengier.

Große Silber-Lotterie zu Breslau.

Ziehung 21. März 1881.

1	Hauptgewinn	Werth M	35,000.
2	„	„ à „	5,000.
5	„	„ à „	3,000.
1	„	„ „ „	2,000.
10	„	„ „ „	1,000.

u. s. w.
Loose à M 1,10.

Gießinger Loose à 2 M 10 ₰.

Ziehung 3. Mai 1881.

1	Hauptgewinn	baar M	60,000.
1	„	„ „	25,000.
2	„	„ à „	10,000.
3	„	„ à „	5,000.

u. s. w.

Div. Pferdeloose à 3 M

empfiehlt und versendet
E. Heintze,
Wittenberg, Collegienstr. 22.
Jed. Postanweis. bitte 15 ₰ für Bestellgeld u. Rückporto beizufügen.

Loose à 1 Mark

zu der vom Ornithol. Central-Verein für S. u. Th. in Halle veranstalteten **Verloosung von Mustergeflügel** ꝛc. (verloost werden nur edle Hühner, edle Tauben in Paaren, Sing- und Schmuckvögel),

Ziehung am 26. April c.

sind zu haben bei **W. König** (Expedition der Saale-Zeitung).

Eine

Zwillings-Dampfmaschine,

30pferdig, stark und solid gebaut, nach 3jährigem Gebrauch, wie neu erhalten, soll wegen Einsatz einer doppelt starken neuen Maschine in 4—6 Wochen außer Thätigkeit gesetzt und für Mark 3600 verkauft werden. Selbstkäufer belieben ihre Adressen sub Chiffre **A. i. 9545** an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4** zu richten.

Ein Pavillon,

höchst elegant, in Düsseldorf z. Z. mit Parfümerien und Seifen ausgestellt, wird sehr billig abgegeben. Offerten **W. 118** bef. die Exp. d. Ztg. [2604

Ein gebrauchter, jedoch in gutem Zustande befindlicher Möbelwagen wird zu kaufen gesucht.
Gef. Offerten mit Preisangabe an die Exped. d. Ztg. unter **T. 145.**

Bottich-Verkauf.

6 Stück gebrauchte, eichene Bottiche à Stück 30 Hektoliter Inhalt, verkauft billigst **F. H. Wurmstich,** Halle a/S.

Futterkartoffeln werden zu kaufen gesucht im **„grünen Hof."**

Ca. 50 Ctr. gutes Kleeheu verkauft **W. Rothe** in Friedeburg a/S.

Malzkeime

giebt in **sehr guter Qualität** ab die **Malzfabrik Landsberg.**

1500—2000 Stück Kirschbäume,

veredelte, passend an die Straßen zu pflanzen, empfiehlt
Morgenstern, Eisleben.

Federbetten
umzugshalber, 3 Stand, billig zu verkaufen **Schülershof 1,** 1 Treppe.

Ein

Ausstellungs-Schrank,

in Berlin gearbeitet, Meter 1,65 breit, 1 Meter tief, von allen Seiten Glas, billig zu verkaufen. Die Waaren werden ohne Etui auf eine Terrasse von schwarz Sammet und blau gepufter Seide ausgestellt.
Auf Wunsch Photographie.
Richard Ménard,
Juwelier, **Bromberg.**

Möbelfuhren
werden billig angen. Mittelwache 6.

Recht schöne, muntere
Goldfische
empfing und empfiehlt **G. Apel.**

ff. Messina-Apfelsinen

das **beste,** à M 40 ₰, bei 5 M 35 ₰, sowie **allen feinen Wurst- u. Fleisch-Aufschnitt,** täglich **frische gekochte Zunge** empfiehlt
gr. Ulrichstr. 27. W. Assmann.

Pferde-Verkauf.
Ein **Fuchswallach,** 6 J alt, Reit- u. Wagenpferd, eine dunkelbraune Stute, 3 J. alt, Gradißer Abstamm, zu Reit- oder Wagenpferd geeignet, preiswürdig zu verkaufen. **Arnold, Beesen a/E.**

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Hermann Schneider** zu Halle a/S., Sophienstraße 2, wird heute am **15. März 1881 Mittags 12¾ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Auctionscommissar **Elste** zu Halle a/S. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **15. April 1881** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
den 9. April 1881 Vormittags 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den 25. April 1881 Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **15. April 1881** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII zu Halle a/S.

Der hinter die unverehel. **Anna Lindner** aus **Halle a/S.** unterm 11. Januar 1879 wegen Diebstahls u. Unterschlagung erlassene Steckbrief, betreffend die Verhaftung u. Ablieferung der p. Lindner an das hiesige Gerichts-Gefängniß, wird hierdurch erneuert.

Halle a/S., den 14. März 1881.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Submission.

Die **Lieferung des Bedarfs der Stadt Halle an Chaussirungs- und Wegebau-Materialien,** sowie die **Leistung von Schlamm-Fuhren** für die Zeit vom 1. April 1881 bis zum 31. März 1882 soll im Submissions-Wege vergeben werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum
24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen ꝛc. offen liegen.

Halle, den 15. März 1881. **Der Stadtbaurath.**
Lohausen.

Pferde-, Kühe- u. Oeconomie-Geräthe-Auction auf dem Rittergute Niederbenna b Merseburg.

Donnerstag den 24. u. Freitag den 25. d. Mts. von Vormittags 9 Uhr an

sollen auf dem **Rittergute Niederbenna Wirthschaftsaufgabe** halber: **10 Stück gute Pferde, 30 Kühe, 1 Bulle, 10 Schweine, 400 Stück Schaafe** ꝛc., sowie **6 Wirthsch.- u. 3 Kutschwagen, Pflüge, Eggen, Walzen** ꝛc. ferner **1 Häcksel-, Dresch-, Mäh-, Säe- und Rübenschneide-Maschine, die großen Vorräthe** an **Lang- u. Futterstroh, Hafer, Gerste und Weizen,** sowie auch **Möbel, Betten u. dergl. mehr**
meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Das Vieh ꝛc. u. die Maschinen kommen am ersten Tage zum Verkauf.

Merseburg, den 15. März 1881.
A. Rindfleisch, Kreis-Auctions-Kommissar.

Sonntag den 20. März cr.
Bienenzüchter-Verein Lauchstädt. Keilhauer.

Freiwillige Subhastation.

Im Wege der freiwilligen Subhastation soll an hiesiger Gerichtsstelle
am Donnerstag den 31. März 1881
Vormittags 11 Uhr
das zum Nachlasse der Ehefrau **Laura Mothes** gehörige, zu **Osterfeld** in der Rinnegasse Nr. 18 belegene Hausgrundstück, bestehend in einem Wohnhause und Stallgebäude mit Hofraum und kleinem Garten, taxirt zu 4350 Mk., versteigert werden. Das Wohnhaus liegt an frequenter Straße und eignet sich zur Anlegung eines Ladens. Der Auszug aus dem Steuerbuche, die Taxe und die Verkaufsbedingungen können in unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden. Der Zuschlag soll im Verkaufstermine ertheilt werden.

Osterfeld, den 14. Februar 1881.
Königliches Amts-Gericht.

Submission.

Zur Pflasterung der Dorfstraße **Bennstedt's** nimmt auf **ca. 200 Kbkm. Steine** „Offerten" entgegen **Der Ortsvorstand.**

Auction.

Die am Dienstag den 15. d. Mts. wegen Hochwasser ausgefallene Auction **am Hafen** findet nunmehr am
Sonnabend den 19. d. Mts. Vorm. 11 Uhr
daselbst statt. Es kommen zum Verkauf:
1 zur Frachtschifffahrt bestimmter **Saalkahn** von 383 Ctr. Tragfähigkeit, **1 Wagen, Geschirre, Karren, Tische, alte Körbe** u. s. w., welche zur Gebrüder **F. & G. Elitzsch**'schen Concursmasse gehören.
Halle a/S., den 16. März 1881.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Schul-Angelegenheit.

Von den zur Aufnahme in die Freischulen der Francke'schen Stiftungen für Ostern 1881 angemeldeten Kindern haben diejenigen, deren Eltern bis heute noch keinen Aufnahmeschein erhalten haben, wegen Mangel an Raum leider nicht berücksichtigt werden können.

Halle a/S., den 15. März 1881. **Gentsch, Inspector.**

Die städtische Bürgerschule

beginnt das neue Schuljahr **Freitag den 1. April cr.,** deshalb bitte ich, die Kinder, welche obige Lehranstalt vom gedachten Termine ab besuchen sollen, in den **Vormittagsstunden des 23. und 24. d. M.** unter Vorlegung des **Tauf-** und **Impfscheines** bei mir anmelden zu wollen.

Halle a/S., am 5. März 1881. **Scharlach,** Schuldirector.

Ackerbauschule zu Badersleben

im Kreise Oschersleben beginnt mit Ostern c. einen neuen zweijährigen Cursus. Aufnahme finden confirmirte junge Leute von 14 bis 17 Jahren. Die jährliche Pension beträgt 400 Mark. Ausführliche Prospecte übersendet auf Wunsch gratis der Vorsteher der Ackerbauschule **O. Haug,** Gutspächter.

Die Baumschule

von
Morgenstern, Eisleben,
empfiehlt zur Frühjahrspflanzung **Obstbäume** in allen Formen, **Allee- und Trauerbäume, Ziergehölze, Rosen** und **Heckenpflanzen.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810318020/fragment/page=0002